Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **11 (1959)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

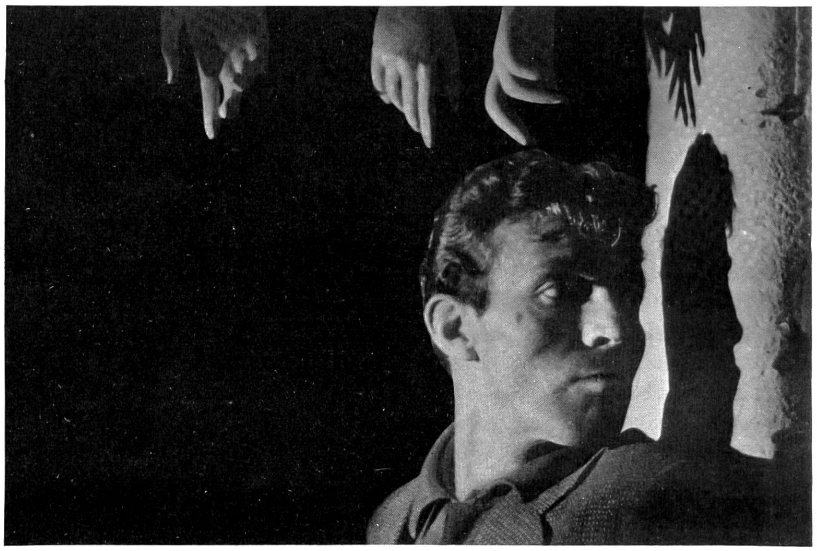
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PROTESTANTISCHER PROTEST IN ITALIEN.

Die Pfarrer und Delegierten der evangel. Waldenserkirchen Oberitaliens und der Schweiz waren in Como zu ihrer Bezirkskonferenz versammelt. Die Tagung drückte dabei ihre Entrüstung über die seitens des italienischen Radios, -mit der Ausflucht nicht näher erläuterter technischer Gründe -, erfolgte Benachteiligung der evangel. Gottesdienstsendungen in folgender, einstimmig gefasster Resolution aus:

"Die in Como vereinigte Bezirkskonferenz der evangel. Waldenserkirchen Oberitaliens und der Schweiz, von der Unterdrückung des evangel. Gottesdienstes des Sitzes Triest der Station RAI und der Verschiebung der Sendezeit des evangel. Gottesdienstes im nationalen Programm Kenntnis nehmend, erachtet die dafür angeführten, technischen Gründe nicht als überzeugend und nicht als unvermeidlich. Sie protestiert eindringlich gegen diese Entscheide und verlangt entschieden, dass die lokalen Sendungen von Radio Triest wieder aufgenommen, und für die Sendungen des evangel. Gottesdienstes im nationalen Programm eine geeignete Sendezeit eingeführt werden".



Szenenbild aus "Killers Kiss" von Stanley Kubrick ("Wege zum Ruhm"), der in Locarno den Preis für die beste Regie erhielt.

Aus aller Welt

Deutschland

- Wie KuF. berichtet, haben "Hunderte von Indern, die in Deutschland leben und diese Filme sahen," ihrer Empörung über die Spielfilme "Der Tiger von Eschnapur" und das "indische Grabmal" Ausdruck gegeben. (Regie Fritz Lang). "Es scheint, als habe sich die Einstellung der euroamerikanischen Welt zu uns noch nicht geändert", heisst es in der Protesterklärung. "Sollte man nicht verlangen dürfen, dass Herr Lang wüsste, dass für einen Hindu ein Tempel nicht weniger geweiht ist als als für einen Christen die Kirche? "Eine Reihe in Aachen studierender Inder hat sich gleichfalls dagegen gewandt, dass ihre "nationalen und religiösen Empfindungen durch diese Filme zutiefst verletzt würden".

- Die Filmkammer der evangel. Kirche Hannover hat diesen Frühling 4 Filmtagungen abgehalten, die von 70 Parrern und kirchlichen Mitarbeitern aus 61 Kirchenkreisen besucht waren. Neben der Darbietung und Besprechung von Filmen für die Gemeinde-Arbeit wurden die Teilnehmer auch mit der filmwirtschaftlichen Praxis wie Verleihfragen, Abschluss-, Blind und Blockbuchen vertraut gemacht, da diese Probleme oft zu Missverständnissen zwischen Theatern und Seel - sorgern auf dem flachen Lande führen. Man war sich darüber einig, dass, wenn der Film an sich auch nicht Verkündigung sein kann und will, er doch die Möglichkeit bietet, von einer saubern und wahren Darstellung des Lebens her zur Verkündigung hinzuführen.

- Wie KuF. meldet, hat der Präsident der westdeutschen Filmklubs, Dr. Johannes Eckardt, erklärt, die Filmklubs hätten nicht die Aufgabe, sich mit unterhaltender Kost zufriedenzugeben. An der Generalversammlung des Augsburger Filmklubs beschwerte er sich auch über die Diskussionsunlust der erwachsenen Clubmitglieder. Er stellte fest, die Jugendlichen seien nicht halb so "diskussionsfaul".

Italien

Die italienische Heeresleitung hat gegen einen neuen Film über den 1. Weltkrieg Einsprache erhoben. Das Drehbuch mit dem Titel "La grande guerra" handelt von zwei Soldaten, die alles tun, um nicht an die Front gesandt zu werden, aber sich dort tapfer benehmen, als sie trotzdem hin gelangen. Die heftige Polemik in militärischen Kreisen ist vorläufig durch eine persönliche Intervention des Verteidigungsministers Andreotti beendigt worden, der unter gewissen Bedingungen die Aufnahme der Dreharbeiten gestattet hat. Produzent ist Dino de Laurentiis (u. a. "La Strada" und "Cabiria"); Silvana Mangano, Viktor Gassmann und Alberto Sordi haben die Hauptrollen.

-In Rom beklagt man sich heftig über die Honorar-Forderungen von Victore Mature, der dort Hannibal interpretieren soll. Er hat 170' OOO $ verlangt und sie auch erhalten. Es stellte sich nämlich heraus, dass er noch zu den billigsten gehört. Elisabeth Taylor und Doris Day verlangen mindestens 750'000 $, und Brando ist unter einer Million $ nicht zu haben. Holden will stets 80% der Einnahmen für sich.

Frankreich

- Claude Autant-Lara hat unter dem Titel "Das fünfte Gebot" einen Film in Angriff genommen, der sich erneut gegen die Todesstrafe richten soll.

- Die französischen Filmbehörden haben englischen Kinos die Rückerstattung ihrer Modernisierungskosten anerboten, wenn sie sich verpflichten, jährlich 15 bis 20 Wochen lang französische Filme zu spielen. Das Experiment soll auch auf andere Länder ausgedehnt werden.

Bildschirm und Lautsprecher

- Vielleicht schon nächstes Jahr wird zwischen Europa und Amerika eine Fernsehbrücke errichtet werden (über England), sodass gegenseitige Uebertragungen möglich sind, zB. von der Olympiade nach den USA. aus Rom.

-FN. In Wien ist auf privater Basis eine Schule für angehende Fernsehleute errichtet worden. Sie ist die erste ihrer Art in Europa und bekommt aus verschiedenen Ländern regen Zuspruch.

- FN. Die Bezeichnung "Patriot" kommt in Russland nicht nur den Bürgern zu, sondern auch einem Fernseh-Volksempfänger.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2, 3
Der Zwang zum Bösen (Compulsion)	
Der Haustyrann	
Wehe, wenn sie losgelassen	
Der Mann im Netz (The man in the net)	
Mörder an Bord (The decks ran red)	
Heisse Ware	
Film und Leben	4, 5
Locarno 1959 (II)	
Was wollen die Jungen?	
Von der Zensur	
Die "Buddenbrooks" begonnen	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernsehstunde	8
Der Standort	9
Politik und Sachlichkeit	
Theologen für den Bildschirm	
Die Welt im Radio	10
Und Portugal?	
Von Frau zu Frau	10
Sizzieren, Photographieren	
Die Stimmen der Jungen	11
Film oder Sport?	
Tagungen	11

A.Z. LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.